

Wenn Tiere Hilfe brauchen ...

„Mein Tier ist krank“ – Neue Buchreihe für vier- bis zehnjährige Leseratten

Es gal ob Pferd, Hund oder Katze – seine Freizeit mit Tieren zu verbringen ist eine der schönsten Sachen der Welt. Doch was tun, wenn der geliebte Vierbeiner plötzlich krank wird? Die neue Kinderbuchreihe „Mein Tier ist krank“, die der wak-Verlag (Gescher) in enger Zusammenarbeit mit der Tierklinik Hochmoor herausgegeben hat, richtet sich an vier- bis zehnjährige Tierfreunde, die einmal hinter die Kulissen einer Tierarztpraxis schauen wollen.

Im Mittelpunkt: Gazlo, Lilly und Lenny

In dem Buch „Gazlo und die graue Wolke“ beispielsweise erzählt Autorin Rosaria Coltura Huskamp die Geschichte von Philips Spring-

pferd, das an einer seltenen Augenkrankheit leidet, in „Lillys Glück“ dreht sich alles um Elisa's hilfsbedürftiges Kätzchen, und das Buch „Lenny soll nicht sterben!“ handelt von Marias Hund, der nach einem Autounfall in der Tierklinik behandelt werden muss. In allen drei Büchern kümmern sich die jungen Besitzer liebevoll um ihre vierbeinigen Patienten und werden dabei von Tierärzten unterstützt, die genau wissen, was den kranken Tieren fehlt. Die Zeichnungen von Daniel Kintrop tragen dazu bei, die Inhalte zwar realistisch, aber dennoch kindgerecht darzustellen und den jungen Lesern die interessante Welt der Tiermedizin näherzubringen. Die drei 28-seitigen, durchge-



hend farbig illustrierten Bücher kosten jeweils 3,95 Euro und können beim wak-Verlag (www.wakverlag.de) oder im Rj-Buchshop unter www.reiterjournal.com bestellt werden.

Lernen und Reiten – kein Widerspruch

Englisch inklusive: Ferien-Sprachcamps für Pferdefans in Radolfzell am Bodensee

Bis Ostern dauert es zwar noch ein Weilchen, trotzdem kann man bereits jetzt schon wunderbar davon träumen: Endlich wieder Sonnenschein, Frühling – und Ferien. Dass letztere – egal ob an Ostern, Pfingsten, im Sommer oder im Herbst – auch in Kombination mit Englischlernen richtig viel Spaß

machen können, beweisen die einwöchigen Carl-Duisberg-Sprachcamps am Bodensee, die für Pferdefans im Alter zwischen 11 und 14 Jahren genau die richtige Adresse sind. Untergebracht sind die Jugendlichen – ein Jahr Englischunterricht wird vorausgesetzt – gemeinsam mit ihren Betreuern im Carl-Duis-

berg-Gästehaus „Schiedelenweg“, im Sommer wird sogar in waschechten Indianerzelten direkt am Seeufer übernachtet. Nach dem gemeinsamen Frühstück ist vormittags zunächst Englischlernen in Gruppen

angesagt. Da die Jugendlichen im Sprachcamp gemäß ihrer jeweiligen Sprachkompetenz unterrichtet werden, findet zu Kursbeginn ein kleiner Einstufungstest statt. Übrigens steht die Fremdsprache nicht nur in den Lerneinheiten im Mittelpunkt: Englisch ist die offizielle Sprache der Reitcamps in Radolfzell.

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen

Die Nachmittage stehen dann ganz im Zeichen der Pferde: Im Reitclub Bodenseereiter lernen die Jugendlichen nicht nur Reiten, sondern auch den richtigen Umgang mit Pferden. Und das nicht nur in der Theorie, sondern hautnah: Jeweils zwei Jugendliche teilen sich ein Pflegepferd, das sie gemeinsam eine Woche lang putzen und versorgen dürfen.

Eine Woche Sprachcamp in den Osterferien (4. bis 10. April 2010) kostet inklusive Sprachkurs, Übernachtung im Gästehaus, Vollverpflegung und Freizeitprogramm im RC Bodenseereiter 495 Euro oder als Tagescamp (ohne Unterbringung und Frühstück) 380 Euro. Nähere Infos gibt es bei den Carl-Duisberg-Centren, Centrum Radolfzell, Telefon (0 77 32) 92 01-0, per E-Mail an radolfzell@cdc.de oder im Internet unter www.cdc.de



Ein eigenes Pflegepferd – wenn das kein Ansporn ist ...

